

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> Oz 4 us!</p> <p><b>Material:</b> Orange Line 5 (S.8-29)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörverstehen (z.B. S.11 Nr.3)</li> <li>• Sprechen (z.B. S.18/19, Nr. 1,2; S.21 Option 4)</li> <li>• Leseverständnis (z.B. S.10/11, Nr.1,2)</li> <li>• Umgang mit Texten und Medien (z.B. S.15, Nr.4)</li> <li>• Orientierungswissen – Berufsorientierung (z.B. Begleit-DVD)</li> <li>• Sprachliche Mittel – Grammatik (z.B. S.113-115; S.129,130 )</li> <li>• Interkulturelle Kompetenzen – Handeln in Begegnungssituationen (z.B. S.17, Nr.4; S.104, Nr.19)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte, sprachliche Mittel und Methoden:</b>  Australien, <u>Passiv</u>, <u>Modalverben</u>, <u>Präsentationen</u>, <u>Berufsvorbereitung</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> Chilling-out Time</p> <p><b>Material:</b> Orange Line 5 (S.30-47)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungswissen – Ausbildung/Schule (z.B. S.40/41)</li> <li>• Methodische Kompetenzen – Sprechen und Schreiben (S.33 Nr. 4/5)</li> <li>• Leseverstehen (S.34/35)</li> <li>• Sprachliche Mittel: Orthographie (S.37, Nr.3)</li> <li>• Hörverstehen (z.B. S.45)</li> <li>• Sprachliche Mittel – Grammatik (z.B. S.117/118; S.132/133)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte, sprachliche Mittel und Methoden:</b> Freizeit- und Lebensgestaltung, <u>Gerundium</u>, <u>indirekte Rede</u>, <u>Diskussion</u></p>
---	---

#### *Kompetenzbereiche des Kernlehrplans:*

Die obligatorischen Kompetenzerwartungen nach Stufe 9 sind der Seite: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/kernlehrplaene-sek-i/gesamtschule/> zu entnehmen. Die o.b. Kompetenzzuweisungen sind verbindlich und werden hier exemplarisch zugeordnet; die Lehrkräfte entscheiden jeweils über die Intensität, mit der sie die Kompetenzen berücksichtigen. Fachkonferenz-Beschlüsse zur Leistungsbewertung auf der Basis des hauseigenen Konzepts „Leistungsbewertung“ können auf der Schulhomepage eingesehen werden.

In Erweiterungs- sowie Grundkursen werden dieselben Thematiken behandelt. Unterschiede ergeben sich in der Komplexität, dem zu erwartenden sprachlichen Zuwachs sowie den vorauszusetzenden Kenntnisständen.

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> Freedom's just another word for...</p> <p><b>Material:</b> Orange Line 5 (S.48-69)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Kompetenzen – Werte, Haltungen und Einstellungen (z.B. S.52/53)</li> <li>• Sprachliche Mittel – Wortschatz (z.B. S.55, Nr. 2)</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen – an Gesprächen teilnehmen (z.B. S.53)</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen – Sprachmittlung (z.B. S.65)</li> <li>• Sprachliche Mittel – Grammatik (z.B. S.118-120; 134)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte, <u>sprachliche Mittel</u> und <i>Methoden</i>:</b></p> <p>verschiedene Vorstellungen von Freiheit, <u>indirekte Rede</u>, <u>Ersatzformen für Modalverben</u>, <u>Podiumsdiskussion</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> Global Matters</p> <p><b>Material:</b> Orange Line 6 (S.70-78)</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Texten (S.76/77)</li> <li>• Sprachliche Mittel – Aussprache und Intonation (z.B. S.83)</li> <li>• Methodische Kompetenzen – selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (z.B. S.78-81)</li> <li>• Schreiben – Vor- und Nachteile (S.82 Option 2)</li> <li>• Interkulturelle Kompetenzen – Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, persönliche Lebensgestaltung (z.B. S.76-81)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte, <u>sprachliche Mittel</u> und <i>Methoden</i>:</b></p> <p>Globalisierung, Berufsvorbereitung, <u>Zukunftsformen</u>, <u>Gallery Walk</u></p>
---	--

### *Kompetenzbereiche des Kernlehrplans:*

Die obligatorischen Kompetenzerwartungen nach Stufe 9 sind der Seite: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/kernlehrplaene-sek-i/gesamtschule/> zu entnehmen. Die o.b. Kompetenzzuweisungen sind verbindlich und werden hier exemplarisch zugeordnet; die Lehrkräfte entscheiden jeweils über die Intensität, mit der sie die Kompetenzen berücksichtigen. Fachkonferenz-Beschlüsse zur Leistungsbewertung auf der Basis des hauseigenen Konzepts „Leistungsbewertung“ können auf der Schulhomepage eingesehen werden.

In Erweiterungs- sowie Grundkursen werden dieselben Thematiken behandelt. Unterschiede ergeben sich in der Komplexität, dem zu erwartenden sprachlichen Zuwachs sowie den vorauszusetzenden Kenntnisständen.